



Kalfire G en GP

Bedienungsanleitung
GESCHLOSSENE GASFEUERSTELLEN

Geschlossene Gasfeuerstellen Kalfire G

G60/48F, G65/44C, G70/44S
G80/48F, G85/44C, G90/44S
G100/41F, G105/37C, G110/37S
G120/41F, G125/37C, G130/37S
G160/41F, G165/37C, G170/37S
für Gasarten: G20, G25, G30 und G31

Geschlossene Gasfeuerstellen Kalfire GP

GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S
GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S
GP75/59F, GP80/55C, GP85/55S
GP80/54T, GP85/50R
GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S
GP110/59T, GP115/55R
GP110/79T, GP115/75R
für Gasarten: G20, G25, G30 und G31

GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S
Für Gasarten: G20 und G25

Registrieren Sie Ihren Kamin für schnellen Service und Support

Wir empfehlen, Ihren Kamin zu registrieren.

Durch die Registrierung verfügen wir über die korrekten Informationen zu Ihrem Gerät. Im Falle einer Störung oder Wartung können wir Ihnen schneller und effizienter helfen – wenn Ihr Installateur oder Händler das Problem nicht lösen kann oder nicht mehr erreichbar ist.

Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer Ihres Kamins. Diese finden Sie auf dem Typenschild (Aufkleber mit den technischen Daten des Kamins), das sich auf der Innenseite des Geräts, auf der separat mitgelieferten Registrierungskarte und/oder in der Bedienungsanleitung befindet.

Die Registrierung ist einfach und dauert nur wenige Minuten. So stellen Sie sicher, dass Sie den bestmöglichen Service erhalten – jetzt und in Zukunft.

Jetzt registrieren:



INHALT

1.	Allgemeine Informationen	8
1.1	Vorwort.....	8
1.2	PiktogrammeSicherheits-vorrichtungen.....	9
1.3	Garantie	10
2.	Sicherheit	12
2.1	Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen.....	12
2.2	Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung	13
2.3	Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts.....	15
3.	Beschreibung	17
4.	Bedienung	19
4.1	Batterien austauschen	20
4.2	Benutzung der Fernbedienung.....	20
4.3	Einstellung von Tag und Uhrzeit	22
4.4	Funkstärke kontrollieren	22
4.5	Feuerstelle ein- und ausschalten.....	23
4.6	Höhe der Flammen einstellen	23
4.7	Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen.....	23
4.8	Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen	24
4.9	Zeitblöcke programmieren	24
4.10	Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung	25
4.11	Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Beleuchtung und Anpassen ihrer Lichtintensität	26
4.12	Natural Spark Generator einstellen	27
4.13	Natural Spark Generator füllen.....	27
5.	Wartung	28
5.1	Wartung	28
5.2	Störungen.....	35
5.3	Störungen Natural Spark Generator	40
5.5	Demontage und Entsorgung.....	41
6.	Anhänge	42
6.1	TP01 und TP02: Gasventil einstellen	42
6.2	Produktkarte – Teil 1 (gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV).....	44
6.3	Produktkarte – Teil 2	47
6.4	Schaltplan	49
6.5	Konformitätserklärung	50
6.6	Konformitätserklärung Fernbedienung	52

1. Allgemeine Informationen

Die folgenden Abschnitte enthalten allgemeine Informationen über die Gasfeuerstelle:

- Vorwort
- Piktogramme
- Garantie
- Empfang und Kontrolle

1.1 Vorwort

Über diese Anleitung

Dieses Installationshandbuch wurde für befugtes technisches Personal geschrieben und enthält die erforderlichen Informationen zur Installation der Gasfeuerstelle von Kalfire. Neben dieser Anleitung ist auch eine separate Bedienungsanleitung erhältlich. Die Bedienungsanleitung muss bei der Gasfeuerstelle aufbewahrt werden, damit diese für Nutzer der Gasfeuerstelle stets verfügbar ist.

Die geschlossenen Gasfeuerstellen von Kalfire dürfen ausschließlich von anerkannten Fachbetrieben unter Berücksichtigung der nationalen und lokalen Vorschriften eingebaut werden. Bei Installation und Betrieb der vollständig angeschlossenen Gasfeuerstellenanlage muss der heutige Stand der Technik und die Bestimmungen der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie die nationalen und europäischen Normen beachtet werden.

Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben ausgeführt werden.



WARNUNG!

Für die Niederlande gilt (seit dem 1. April 2023), dass Installationen, Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem CO-zertifizierten Unternehmen durchgeführt werden dürfen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Feuerstelle ist für den Einsatz als so genanntes Stimmungsfeuer konzipiert und nicht als generelles Heizungssystem für eine komplette Wohnung oder einen Teil des Hauses.

Die Gasfeuerstelle darf ausschließlich in Übereinstimmung mit dem eigentlichen Verwendungszweck und unter Beachtung der Montageanleitung und der Bedienungsanleitung verwendet werden.

Modifikationen jeglicher Art können die Sicherheit der Gasfeuerstelle beeinträchtigen. Änderungen führen nicht nur zum Erlöschen der Garantie, sondern auch zum Ablauf des Prüfsiegels der Gasfeuerstelle.

Wenn die Gasfeuerstelle nicht korrekt installiert ist, werden jegliche Garantie- und/oder Schadensansprüche gegenüber Kalfire für nichtig erklärt.

Die Gasfeuerstelle ist nach CE-Norm EN-613 geprüft. Jede Gasfeuerstelle, die das Werk verlässt, wurde technisch und funktionell nach den Qualitätsnormen getestet.

Diese Anleitung ist in mehreren Sprachen erhältlich. Besuchen Sie dafür www.kalfire.com oder wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb. Alle übersetzten Anleitungen wurden ausgehend von der niederländischen Anleitung übersetzt, die als Originaldokument gilt.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Diese Montageanleitung oder Teile davon dürfen weder ganz noch teilweise ohne vorhergehende schriftliche Einwilligung von Kalfire kopiert, verbreitet oder in andere Sprachen übersetzt werden. Kalfire behält sich das Recht vor, die Montageanleitung zu verändern. Kalfire gewährt keine Garantie – weder implizit noch explizit – für den Inhalt dieser Montageanleitung. Der Benutzer ist für die Risiken verantwortlich, die mit der Anwendung der Anweisungen dieser Montageanleitung zusammenhängen.

Copyright © 2026 Kalfire B.V. Geloërveldweg 21, Belfeld, Niederlande

1.2 PiktogrammeSicherheits-vorrichtungen

In dieser Anleitung werden die folgenden Piktogramme verwendet:



WICHTIG!

Warnung vor explosiven Stoffen. Grenzen Sie das Risiko einer Explosion ein, indem Sie in der Nähe von explosiven Stoffen die Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



GEFAHR!

Warnung vor brennbaren Materialien. Befolgen

Sie die Anweisungen, um sicherzustellen, dass ein möglicher Brand durch plötzliches Entzünden brennbarer Stoffe vermieden wird.



WARNUNG!

Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko einer Verletzung ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



WARNUNG!

Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko einer Verletzung ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.

1.3 Garantie

Alle Produkte von Kalfire sind sorgfältig und aus hochwertigen Materialien hergestellt worden. Sollte dennoch ein Fehler oder Mangel auftreten, gewährt Kalfire eine Garantie gemäß den nachstehenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen

1. Die Garantiezeit für Gasfeuerstellen von Kalfire beträgt zwei Jahre ab dem Kaufdatum, das deutlich lesbar auf dem Kaufbeleg stehen muss.
2. Der 2-jährige Garantiezeitraum gilt nicht für Verfärbungen der Lackierung flacher oder Design-Rück- und/oder Seitenwänden. In diesem Fall gilt ein Garantiezeitraum von 1 Jahr.
3. Glasscheiben und Dichtungen sind von der Garantie ausgenommen.
4. Für physikalische und chemische Einflüsse von außen während des Transports, der Lagerung oder der Installation besteht keine Garantie.
5. Die Gasfeuerstelle muss von einem von Kalfire zugelassenen Fachbetrieb gemäß national und regional geltenden Normen und gemäß der mit der Gasfeuerstelle mitgelieferten Montageanleitung eingebaut werden.
6. Kalfire übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Mängel in Zusammenhang mit der Installation der Gasfeuerstelle. Platzierung des Geräts, Qualität der Fertigstellung, für die Fertigstellung verwendeter Materialien und die Kontrolle der korrekten Funktionsweise der konzentrischen Abgasanlage fällt in den Verantwortungsbereich des von Kalfire zugelassenen Fachbetriebs.
7. Die Garantie gewährt keinen Anspruch auf Schadenersatz wegen einer eventuellen Unmöglichkeit der Nutzung der Gasfeuerstelle.
8. Sollte innerhalb der Garantiezeit eine Funktionsstörung als Folge eines Herstellungs- oder Materialfehlers auftreten, liefert Kalfire dem Installateur der

Gasfeuerstelle die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile, kommt jedoch nicht für die Demontage- bzw. Montagekosten auf.

9. Eine Reparatur oder ein Austausch von Einzelteilen, die unter die Garantie fallen, verlängert in keinem Fall die Gesamtgarantiezeit.
10. Sollte der von Kalfire zugelassene Fachbetrieb einen Garantiefall nicht beheben können, kann er auf ausdrücklichen Wunsch den Kundendienst von Kalfire darum bitten, dies zu übernehmen (ausschließlich in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland).
11. Prüfung oder Reparatur einer kompletten Gasfeuerstelle oder Teilen davon erfolgt nur auf Vereinbarung und nach vorheriger Rücksprache mit einem zugelassenen Fachbetrieb und Kalfire.
12. Bei eventuellen Servicearbeiten vor Ort (nur in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland), die von Kalfire während der Garantiezeit ausgeführt werden, muss immer der mit dem Kaufdatum versehene Kaufbeleg vorgelegt werden.
13. Bei Serviceleistungen vor Ort außerhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten, Arbeitsstunden und Fahrtkosten dem Kunden in Rechnung gestellt.

Der Garantieleistung erlischt in folgenden Fällen:

1. Wenn die Garantiebedingungen nicht oder nur teilweise eingehalten worden sind.
2. Wenn Änderungen an der Feuerstelle ohne schriftliche Genehmigung von Kalfire vorgenommen worden sind.
3. Wenn der Eigentümer der Feuerstelle nicht der ursprüngliche Käufer ist.
4. Wenn die Montage- oder Bedienungsanleitung bei der Installation und Benutzung der Feuerstelle nicht berücksichtigt worden ist.
5. Wenn von der durch Kalfire spezifizierten konzentrischen Abgasanlage in irgendeiner Form abgewichen wurde.
6. Wenn beim Einlegen der Kaminfüllung von der durch Kalfire spezifizierten Vorgehensweise in irgendeiner Form abgewichen wurde. Dies schließt die im Brennbett liegenden Keramikholzscheite ein.
7. Wenn die reklamierten Beschädigungen durch äußere Umstände (Erschütterungen, Blitzschlag, Umfallen, Hochwasser, Überhitzung der Feuerstelle) während des Transports, der Lagerung oder der Installation entstanden sind.
8. Wenn die Gasfeuerstelle unsachgemäß, unachtsam oder fahrlässig behandelt oder benutzt worden ist.
9. Wenn Einzelteile von einem anderen Hersteller oder einem nicht von Kalfire zugelassenem Installateur oder Fachbetrieb repariert oder geliefert worden sind.

2. Sicherheit

Die folgenden Abschnitte enthalten Sicherheitsinformationen über die Gasfeuerstelle:

- Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen
- Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung
- Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts

2.1 Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen



BRANDGEFAHR!

Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Keramikholzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation führen.



WARNUNG!

Achten Sie beim Einlegen der Kaminfüllung darauf, dass die Zünd- oder die Ionisationselektrode nicht abgedeckt wird. Falsches Einlegen der Kaminfüllung der Gasfeuerstelle kann zu einer fehlerhaften Zündung, oder einer Gefahrensituation führen.



WARNUNG!

Wenn die Gasfeuerstelle mit einem Natural Spark Generator (Funkenflug) geliefert wird, sollte die **Kunststoffeffüllkappe während der Installation nicht entfernt werden**. Die Kunststoffkappe ist erforderlich, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die Kunststoffkappe wird dann beim Einlegen der Kaminfüllung mit einem Stück Keramikholzscheite abgedeckt.



ACHTUNG!

Beim Betrieb der Gasfeuerstelle können sich feine Haarrisse auf den Keramikholzscheiten bilden. Diese Mikrorisse haben jedoch keinerlei Einfluss auf das Flammenspiel der Gasfeuerstelle. Haarrisse fallen nicht unter die Garantie.

,



ACHTUNG!

Unter der Hitzeeinwirkung dehnt sich die metallene Innenwand der Feuerstelle aus. Dies kann zu Beschädigungen oder Unebenheiten in der Lackschicht des Metalls führen. Mithilfe der mitgelieferten Lack-Spraydose lassen sich beschädigte Lackstellen ausbessern.

2.2 Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung

Der Betrieb einer Gasfeuerstelle ist mit Risiken verbunden. Die Temperatur im Strahlungsbereich (aktiver Bereich) über und um die Feuerstelle herum kann ansteigen und somit zu Verbrennungsgefahr führen. Beachten Sie daher bitte die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:



WARNUNG!

Nach Installation der Gasfeuerstelle werden die sichtbaren Teile der Feuerstelle (einschließlich der Glasoberfläche) als aktive Zone betrachtet. Insbesondere die Glasoberfläche kann sehr heiß werden! Kinder und pflegebedürftige Personen müssen von der brennenden Gasfeuerstelle ferngehalten werden.



WARNUNG!

Die Gasfeuerstelle nicht betreiben, wenn das Glas beschädigt ist



WARNUNG!

Die Gasfeuerstelle erfordert eine permanente Stromversorgung. Eine Unterbrechung der Stromversorgung kann die Sicherheitsvorrichtungen beeinträchtigen.

Brandgefahr



WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass leicht brennbare Materialien oder Hitzeempfindliche Materialien wie Vorhänge und Möbel in einem Mindestabstand von 100 cm zur Feuerstelle befinden. Ist ein Strahlungsschutz vorhanden, beträgt der Mindestabstand 40 cm.



WARNUNG!

Wenn der Fußboden vor der Feuerstelle aus brennbarem Material besteht und der Abstand zwischen Unterseite der Brennkammer und diesem Fußboden weniger als 10 cm beträgt, muss vor der Gasfeuerstelle eine Bodenschutzplatte (> 30 cm) oder ein Feuertisch angebracht werden.

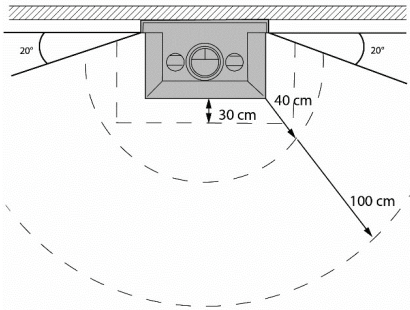


Abbildung: Strahlungsbereich

Verbrennungsgefahr



BRANDGEFAHR!

Berühren Sie die Feuerstelle nicht! Die Feuerstelle ist heiß, wenn sie in Betrieb ist oder gerade erst ausgeschaltet wurde. Sorgen Sie für zusätzliche Schutzausrüstung oder weitere Sicherheitsmaßnahmen, wenn sich ältere Personen, Behinderte oder Kinder in der Nähe des Kamins befinden. Nur die Fernbedienung kann ohne Verbrennungsgefahr bedient werden.

Durch Rauchgas oder Gasleckage verursachte Gefahr



EXPLOSIONSGEFAHR!

Rauchgase und/oder Gasleckage führen zu lebensbedrohlichen Situationen. Bei Rauchgasen besteht das Risiko einer Kohlenmonoxid-vergiftung, und bei einer Gasleckage besteht Explosionsgefahr.

Wenn Sie Rauchgase oder Gas wahrnehmen, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen:

1. Die Gasfeuerstelle ausschalten.
2. Den Gasabsperrhahn schließen.
3. Türen und Fenster öffnen!
4. Einen zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.



EXPLOSIONSGEFAHR!

Schließen Sie den Gashahn bei Beschädigungen. Nehmen Sie die Gasfeuerstelle nicht in Betrieb, wenn eine Glasscheibe Risse aufweist, fehlt oder nicht korrekt montiert ist.

Risiko von Verfärbungen



ACHTUNG!

Staubpartikel oder Zigaretten-, Kerzen- oder Öllampenrauch können aufgrund der Hitzeausstrahlung des Konvektionssystems der Feuerstelle zu einer Verfärbung der Wände und Decken führen. Sorgen Sie in dem Raum, in dem der Feuerstelle aufgestellt wird, für ausreichende Belüftung.



ACHTUNG!

Das Abkleben des Kamins erfolgt auf eigene Gefahr. Lackschäden, die durch Abkleben verursacht werden, sind nicht durch die Werksgarantie abgedeckt.

2.3 Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts

1. Die Flammenmeldung erfolgt

mithilfe einer elektronischen Ionisationsmessung. Wenn die Gasfeuerstelle während der Startphase keine Flamme erkennt, wird die Gaszufuhr für eine Minute unterbrochen. Ein erneuter Zündversuch erfolgt anschließend automatisch. So unterbrechen Sie direkt den automatischen Zündversuch: Drücken Sie die Taste , um die Feuerstelle unmittelbar auszuschalten, und halten Sie diese Taste ca. 10 Sekunden lang gedrückt.

2. 24-Stunden-Sicherung

Wenn nach drei automatischen Zündversuchen keine Flamme wahrgenommen wird, blockiert das System (Fehlercode 08A). Bei Gasart G30 blockiert das System

nach einem Zündversuch. Diese Blockierung kann mithilfe der Fernbedienung 2x manuell entsperrt werden. Wird nach diesen zwei manuelle Entsperrungsversuchen keine Flamme wahrgenommen, wird für 24 Stunden eine Systemsperrung ausgelöst (Sperrfunktion (Lock-out), Fehlercode 08F). Sie können die Feuerstelle dann 24 Stunden lang nicht benutzen.

3. Überdrucksicherung

Um Risiken zu minimieren, ist die Feuerstelle mit einer Überdrucksicherung ausgestattet. Falls eine explosionsartige Zündung stattfindet, öffnet sich die obere Scheibe nach vorn, um den Druck zu reduzieren.

Kalfire Gasfeuerstellen erfüllen erhöhte Dichtheitsanforderungen

Kalfire Gasfeuerstellen mit zugehörigen Kalfire Luft-Abgas-Systemen erfüllen die Anforderungen an die Dichtheit stets bis 50 Pa. Dadurch ist gewährleistet, dass Kalfire Gasfeuerstellen erhöhte Dichtheitsanforderungen erfüllen. Somit ist sichergestellt, dass gebäudespezifische Gegebenheiten im Zusammenwirken mit anderen haustechnischen Anlagen bei Kalfire Gasfeuerstellen nicht dazu führen können, dass Abgase in gefährdender Menge in den Aufstellraum austreten. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind somit bei Kalfire Gasfeuerstellen im Sinne der Feuerungsverordnungen der Länder und des DVGW-Arbeitsblatts G 600 (TRGI 2018) nicht erforderlich.

3. Beschreibung

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Gasfeuerstelle:

- Beschreibung der Gasfeuerstelle

Beschreibung der Gasfeuerstelle

Gasfeuerstellen von Kalfire sind international für ihr realistisches Flammenspiel bekannt. Feuerstellen von Kalfire lassen sich einfach bedienen und pflegen. Geschlossene Kalfire-Gasfeuerstellen sind mit einem innovativen Prestige- oder 3D-Brenner ausgestattet. Dadurch sind sie umweltfreundlich, langlebig und sparsam.

Geschlossene Gasfeuerstellen

Der patentierte Prestige-Brenner sorgt für ein realistisches Holzfeuerbild. Die Prestige-Brenner sind in die keramischen Holzscheite integriert, die in Pyramidenform im Ofen gestapelt werden. So entsteht ein hohes und voluminöses Flammenbild.

Der Kalfire GP kann optional mit dem Natural Spark Generator geliefert werden. Dieser sorgt dafür, dass auf natürliche Weise Funken aus den brennenden Flammen aufsteigen und langsam verbrennen. Diese Option wird während des Herstellungsprozesses bei Kalfire in die Gasfeuerstelle installiert und kann nicht nachträglich eingebaut werden.

Der Kalfire GP kann optional mit einer Hybrid-Funktion geliefert werden. Der Feuerraum der Gasfeuerstelle wird dabei mit einer LED-Beleuchtung in Form eines naturgetreuen Glutbetts versehen. Die Beleuchtung erzeugt eine stimmungsvolle Nachbildung des Glutbetts eines echten Holzfeuers. Die Hybrid-Funktion kann auch separat eingeschaltet werden, ohne den Prestige-Brenner einzuschalten.

Der Kalfire G mit 3D-Brenner erzeugt ein länglich-horizontales Feuer, das zu einer modernen Einrichtung passt. Der 3D-Brenner bietet ein besonders attraktives und naturgetreues Flammenspiel. Kalfire G-Feuerstellen werden mit Keramikholzscheiten in Standard- oder optional luxuriöser Ausführung, weißen Steinen, grauen Steinen oder Kryptonite geliefert.

Wärmeabgabe

Die von Kalfire Gasfeuerstellen erzeugte Wärme wird durch Strahlung und Konvektion direkt an den Raum abgegeben, in dem sich der Kamin befindet. Strahlungswärme wird durch das Glas abgegeben. Konvektionswärme strömt über einen Konvektionsmantel oder die Kaminverkleidung an der Oberseite in den Aufstellraum.

Fließender Übergang zwischen Feuerstelle und Kaminverkleidung

Die geschlossenen Gasfeuerstellen lassen sich während des Einbaus perfekt in die Inneneinrichtung integrieren. Der Feuertisch vor der Gasfeuerstelle, der häufig aus Naturstein besteht, kann mithilfe des Feuertischträgers bis zum rahmenlosen Glas der Feuerstelle durchlaufen. Die Seitenwände können nahtlos in die Kaminverkleidung der Feuerstelle integriert werden. Die Rückseite kann bis außerhalb der Feuerstelle durchgezogen werden, so dass an keiner Stelle ein Metallrahmen sichtbar ist.

Bedienung

Standardmäßig wird die geschlossene Gasfeuerstelle über die Fernbedienung gesteuert. Die Feuerstelle wird so ein/oder ausgeschaltet, und die Höhe der Flammen lässt sich darüber regulieren. Es stehen acht verschiedene Modi sowie ein ECO-Modus zur Auswahl. Mit dem ECO-Modus wird automatisch ein abwechslungsreiches Flammenbild erzeugt. Dies sorgt für eine erhebliche Reduzierung des Gasverbrauchs.

Wenn das Haus mit einem Hausautomatisierungssystem ausgestattet ist, kann die Bedienung der Feuerstelle darin integriert werden.

4. Bedienung

- Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die
- Nutzung der Gasfeuerstelle:
- Batterien austauschen
- Benutzung der Fernbedienung
- Einstellung von Tag und Uhrzeit
- Funkstärke überprüfen
- Feuerstelle ein- und ausschalten
- Flammenhöhe einstellen
- Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen
- Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen
- Zeitblöcke programmieren
- Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung
- Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Leuchten und Anpassen ihrer Lichtintensität
- Natural Spark Generator einstellen
- Natural Spark Generator füllen

4.1 Batterien austauschen

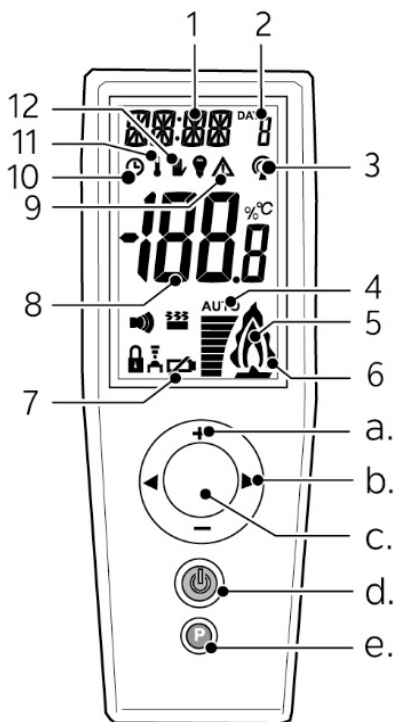
Platzieren oder ersetzen Sie die AA-Batterien der Fernbedienung. Auf der Rückseite der Fernbedienung befindet sich ein Batteriefach. Dieses ist für die Aufnahme von zwei AA-Batterien geeignet. Wenn die Batterien beinahe leer sind, wird entweder das Batteriesymbol angezeigt, oder alle Symbole auf dem Display blinken. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Batterien auszutauschen:

1. Schieben Sie die Abdeckung des Batteriefachs nach unten.
2. Entnehmen Sie die Batterien (falls vorhanden).
3. Legen Sie die beiden Batterien entsprechend der Abbildung auf dem Boden des Fachs ein.
4. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.
5. Drücken Sie auf  (mittlere Taste), und das Display leuchtet auf.

4.2 Benutzung der Fernbedienung

Reichweite des Hochfrequenzsignals (HF-Signal)

Die Fernbedienung kommuniziert mit der Feuerstelle über ein Hochfrequenzsignal (HF-Signal). Das HF-Signal ist ein besonders sicheres Signal für die drahtlose Kommunikation. Vorausgesetzt, es befinden sich keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und Feuerstelle, beträgt die Reichweite des HF-Signals ungefähr 10 Meter. Hindernisse wie Wände und/oder Möbel können die Reichweite negativ beeinträchtigen. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass der Kamin langsamer reagiert. Nach einem beliebigen Tastendruck wird die Hintergrundbeleuchtung der Fernbedienung eingeschaltet. Dies zeigt an, dass das HF-Signal erfolgreich übermittelt worden ist.



Symbole:

1. Zeit- und Statusanzeige beim Ein- und Ausschalten:
 - OK - Die Feuerstelle ist eingeschaltet.
 - WARM - Das Zündprogramm ist aktiviert.
 - WAIT- Das Zündprogramm wird ausgeführt.
2. Wochentag in Zahlen (1-7, 1 entspricht Montag).
 - (Glühlampe) Indikator für die LED-Beleuchtung.
3. HF-Signal - ein blinkendes Symbol zeigt an, dass die Feuerstelle außerhalb der Reichweite der Fernbedienung ist.
4. Anzeige der Flammenhöhe (Hybrid-Feuerstelle)
5. Wenn dieses Symbol leuchtet, ist die Kaminflamme entzündet. Wenn dieses Symbol blinkt, erfolgt eine Wärmeanforderung oder ein erstmaliger bzw. erneuter Zündversuch.
6. Der ECO-Modus ist aktiviert.
7. Batterien leer.
8. Zimmertemperatur und andere Meldungen, wie z. B. Störungen.
9. Warnanzeige bei Störungen.

10. Zeitblöcke
11. Thermostat-Modus.
12. Manuelle Bedienung (standardmäßig aktiviert).

Tasten:

- a. Taste + und -
- b. Taste links ◀ und rechts ▶
- c. Mittlere Taste 
- d. Ein/Aus 
- e. Programmieraste **P**

4.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit

Stellen Sie Wochentag und Uhrzeit ein.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tag- und Uhrzeiteinstellungen zu ändern:

1. Halten Sie die Taste **P** gedrückt, bis die angezeigte Uhrzeit zu blinken anfängt.
2. Ändern Sie die Stunden mithilfe der Tasten + oder - und bestätigen Sie den neuen Wert durch Drücken der  Taste. Anschließend blinkt die Zeitanzeige für Minuten.
3. Ändern Sie diese mit + oder - und bestätigen Sie durch Drücken der  Taste . Anschließend blinkt die Wochentagnummer (1 = Montag).
4. Ändern Sie diese mit + oder - und bestätigen Sie mit .
5. Sie verlassen dieses Einstellungs Menü, indem Sie auf die Taste **P** drücken.
6. Warten Sie 30 Sekunden lang, um die Daten zu aktualisieren.

4.4 Funkstärke kontrollieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Funkstärke zwischen Feuerstelle und Fernbedienung zu überprüfen.

1. Halten Sie die Taste **P** gedrückt, bis die Zeitanzeige oben links im Display zu blinken anfängt.
2. Drücken Sie auf den rechten Knopf, bis die Anzeige RFCK im Display erscheint.
3. Entfernen Sie sich 3 bis 4 Meter vom Kamin, um die RFCK-Anzeige zu messen. Bei einem RFCK-Wert von 4 hat die Fernbedienung eine gute Funkstärke, RFCK-Werte von 2 und 3 sind akzeptabel. Bei einem RFCK-Wert von 1 ist die Funkstärke unzureichend.
4. Bestätigen Sie mit , um das Menü zu verlassen.

4.5 Feuerstelle ein- und ausschalten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle ein- oder auszuschalten:

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis >OK< im Display zu blinken anfängt.
2. Halten Sie  gedrückt und drücken Sie anschließend kurz auf , um das Zündprogramm zu aktivieren.
3. Lassen Sie anschließend beide Tasten wieder los.
Die Anzeige >WARM< links oben am Display fängt an zu blinken und zeigt an, dass die Aktivierung bestätigt ist.
4. Warten Sie einige Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt und das Wort >WAIT< angezeigt wird. Das Zündprogramm startet, und nach ca. 20 Sekunden wird der Brenner automatisch gezündet.
5. Warten Sie, bis ein zweites akustisches Signal ertönt. Im Anschluss an das Zündprogramm hört das Wort >WAIT< auf zu blinken.
6. Die Kaminflamme ist eingeschaltet und kann bedient werden.
7. Halten Sie die Taste  ca. 2 Sekunden lang gedrückt, um die Kaminflamme auszuschalten.

4.6 Höhe der Flammen einstellen

Die Flammenhöhe kann von niedrig zu hoch eingestellt werden. Dies wird mit den Nummern 1 bis 8 auf dem Display angezeigt. Zudem wird die Flammenhöhe durch den Flammenhöhen-Indikator angegeben.

Im ECO-Modus brennen die Flammen modulierend höher und niedriger. Dies verstärkt den optische Effekt und Komfort des Flammenspiels und reduziert gleichzeitig sowohl die Wärmeabgabe als auch den Gasverbrauch der Gasfeuerstelle um ca. 40 %. Der „ECO-Modus“ wird mit der Nummer 9 angegeben, wobei im Display ein doppeltes Flammensymbol  angezeigt wird. Bestimmen Sie die Höhe der Kaminflamme wie folgt:

Drücken Sie auf + oder -, um die gewünschte Flammenhöhe einzustellen. Lassen Sie die Taste + oder los.

Drücken Sie auf die Taste +, bis Modus 9 angezeigt wird, um den „ECO-Modus“ einzuschalten.

4.7 Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen

Die Flammenhöhe – und die dadurch freigesetzte Wärme – kann manuell oder per Thermostat eingestellt werden. Achten Sie für eine korrekte Temperaturmessung darauf, dass sich die Fernbedienung nicht im Strahlungsbereich der Feuerstelle

befindet. Aus Sicherheitsgründen wird der Thermostat-Modus nach 24 Stunden ausgeschaltet. Nachdem die Kaminflamme ausgeschaltet ist, wird sie beim nächsten Einschalten automatisch im manuellen Modus gestartet.

1. Drücken Sie kurz auf die Taste **P**, bis das Thermostat- Symbol oder das  Symbol für manuellen Betrieb zu blinken anfängt.
2. Drücken Sie erneut auf die Taste **P**, damit das Symbol Ihrer Wahl zu blinken anfängt.
3. Drücken Sie kurz auf , um das Menü zu verlassen.

4.8 Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen

Die Fernbedienung misst die Raumtemperatur. Darauf wird die Flammenhöhe modulierend angepasst. Achten Sie für eine korrekte Temperaturmessung darauf, dass sich die Fernbedienung nicht im Strahlungsbereich der Feuerstelle befindet.

1. Wählen Sie den Thermostat-Modus wie im Abschnitt zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen auf Seite 24 angegeben aus.
2. Halten Sie die Taste + oder - gedrückt, sodass die Temperaturanzeige auf dem Display zu blinken anfängt.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur mithilfe der Tasten + und - ein.
4. Warten Sie mit dem Bedienen der Fernbedienung 10 Sekunden, um die eingestellte Temperatur zu speichern.

4.9 Zeitblöcke programmieren

Die Thermostatfunktion lässt sich mit einem Schaltprogramm kombinieren, das maximal 3 Zeitblöcke umfasst. Diese werden mit den Einschalt-Zeitpunkten ON 1, 2, 3 und den Ausschalt-Zeitpunkten OFF 1, 2, 3 angegeben. Das eingestellte Programm wiederholt sich täglich.

1. Kontrollieren Sie, ob auf der Fernbedienung die richtige Uhrzeit eingestellt ist (ist das nicht der Fall, siehe: 4.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit)
2. Drücken Sie die Taste **P** (gedrückt halten).
3. Lassen Sie die Taste **P** los, sobald oben links im Display die Uhrzeit zu blinken beginnt.
4. Drücken Sie auf die Taste , sodass „TCOM“ (Temperatur Komfort) im Display erscheint. TCOM steht für die maximale Temperatur bei allen eingestellten Zeitblöcken.
5. Stellen Sie die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C mit den Tasten + oder - ein.
6. Bestätigen Sie mit  (mittlere Taste).

7. Nun wird im Display „TECO“ (Temperatur ECO) angezeigt. TECO ist die minimale Temperatur außerhalb der Zeitblöcke. Diese minimale Temperatur wird den ganzen Tag über aufrechterhalten, mit Ausnahme der eingestellten Zeitblöcke.
8. Stellen Sie die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C mit den Tasten + oder - ein.
9. Bestätigen Sie mit  (mittlere Taste).
10. Drücken Sie zwei Mal auf die Taste , sodass oben links die Uhrzeit in Stunden und Minuten zu blinken beginnt, während in der Mitte des Displays „ON 1“ angezeigt wird (dies ist der erste „Einschalt-Zeitpunkt“).
11. Stellen Sie den „Einschalt-Zeitpunkt“ des ersten Blocks in Schritten von 15 Minuten mit den Tasten + oder - ein.
12. Bestätigen Sie mit der Taste , sobald der gewünschte Zeitpunkt eingestellt ist.
13. Anschließend erscheint „OFF 1“ (dies ist der erste Ausschalt- Zeitpunkt).
14. Stellen Sie den „Ausschalt-Zeitpunkt“ des ersten Blocks in Schritten von 15 Minuten mit den Tasten + oder - ein.
15. Bestätigen Sie mit der Taste .
16. Stellen Sie auf die gleiche Weise die übrigen Schaltzeiten der drei Blöcke ein. Falls nicht alle Zeitblöcke gewünscht sind, müssen die anderen Blöcke auf die identischen Schaltzeiten eingestellt werden.
17. Drücken Sie auf **P**, um das Programm zu verlassen.
18. Das Symbol  und  auf der Fernbedienung zeigen an, dass die Zeitblöcke programmiert sind.

4.10 Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung

Wenn die Gasfeuerstelle über eine Hybridfunktion mit LED-Beleuchtung verfügt, ist es möglich, den Effekt der LED-Beleuchtung zu variieren. Die verschiedenen LED-Beleuchtungsprogramme erlauben es, die Oszillation, die Intensität und den Farbton der LED-Beleuchtung zu variieren. In jedem Programm bietet die Auswahl „AUTO“ die intensivste und größte Leuchtkraft.

Tabel 4: LED Programm

Programm	Reagiert auf	Leuchtkraft Variation
P1	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	10 % bis 90 %, wechselnde rötliche LED-Farbe
P2	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	10 % bis 90 %, gelbliche und rötliche LED-Farbe, abwechselnd auf der linken und rechten Seite des Kamins
P3	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	Kombination der Programme P1 und P2

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Programm der LED-Beleuchtung zu verändern:

1. Drücken Sie auf , bis „P1“, „P2“ oder „P3“ in der Mitte des Displays angezeigt wird.
2. Drücken Sie anschließend mehrmals auf , bis das gewünschte „P“-Programm angezeigt wird.
3. Warten Sie, bis das Hauptdisplay erscheint.

4.11 Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Beleuchtung und Anpassen ihrer Lichtintensität

Wenn die Gasfeuerstelle über LED-Beleuchtung mit Hybridfunktion verfügt, wird diese automatisch aktiviert, sobald die Feuerstelle angezündet wird. Die Anzahl der horizontalen Balken unten am Display zeigt die Helligkeit der LED-Beleuchtung an. Sie können die LED-Beleuchtung jedoch auch dann einschalten, wenn die Feuerstelle nicht in Betrieb ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die LED-Beleuchtung zu aktivieren:

1. Drücken Sie auf , um das Display zu aktivieren.
2. Drücken Sie solange, bis „P1“, „P2“ oder „P3“ in der Mitte des Displays erscheint.
3. Drücken Sie auf , um die LED-Beleuchtung zu aktivieren und/oder die Lichtintensität zu erhöhen.
4. Drücken Sie auf , um die Lichtintensität zu verringern und/oder die LED-Beleuchtung zu deaktivieren.

4.12 Natural Spark Generator einstellen

Wenn die Gasfeuerstelle mit einem Natural Spark Generator ausgestattet ist, werden während des Betriebs naturgetreue Funken erzeugt. Je höher die Flammen sind, umso mehr Funken werden erzeugt.

Die Feuerstelle muss einige Zeit in Betrieb sein, bevor der Natural Spark Generator Funken erzeugen kann. Aus diesem Grund wird die Funktion erst 10 Minuten nach dem Einschalten freigegeben. Der Nutzer kann mit der Fernbedienung ein Zeitintervall einstellen. Beim Ausschalten der Feuerstelle wird der zuletzt gewählte Natural Spark Generator-Modus gespeichert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Zeitintervall einzustellen:

1. Drücken Sie auf die Taste , um das Natural Spark Generator-Programm aufzurufen.
2. Oben im Display wird SP0 angezeigt (oder ein zuvor eingestellter Wert).
3. Drücken Sie auf + oder -, um das Natural Spark Generator-Programm zu verändern. (SP0 bis SP8).
4. Drücken Sie kurz auf , um das Menü zu verlassen.

Programme:

SP0 = Natural Spark Generator ist ausgeschaltet

SP1 = 1x Funkenflug pro Stunde

SP2 = 2x Funkenflug pro Stunde

SP3 = 3x Funkenflug pro Stunde

SP4 = 4x Funkenflug pro Stunde

SP5 = 5x Funkenflug pro Stunde

SP6 = 6x Funkenflug pro Stunde

SP7 = 10x Funkenflug pro Stunde

SP8 = Zufällig generierter Funkenflug, 1x pro Minute

4.13 Natural Spark Generator füllen

Der Natural Spark Generator ist mit einer Kartusche versehen, die bei Lieferung mit einem Funken Pulver (Natural Spark Powder) gefüllt ist. Konsultieren Sie zum Nachfüllen des Natural Spark Generators mit neuem Pulver die mitgelieferte Anleitung.

5. Wartung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Wartung der Gasfeuerstelle:

- Wartung
- Störungen
- Störungen Natural Spark Generator
- Demontage und Entsorgung

5.1 Wartung

Jährliche Wartung

Die Gasfeuerstelle muss einmal im Jahr von einem zugelassenen Fachbetrieb überprüft werden, um einen optimalen und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Jeder Mangel an der Gasfeuerstelle muss sofort behoben werden. Informieren Sie Ihren Kunden über die Möglichkeiten eines Wartungsvertrages.

Wartung vor und nach der Heizperiode

Auf der Innenseite der Glasscheibe können nach einiger Zeit Ablagerungen entstehen. Sie können diese Ablagerungen mit einem feuchten Tuch oder einem nicht kratzenden Reinigungsmittel (Keramikglasreiniger) entfernen. Verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Mittel, um die Feuerstelle zu reinigen. Lackschäden sind von der Garantie ausgeschlossen. Kleinere Lackbeschädigungen können mit Hilfe einer hitzebeständigen Farbe beseitigt werden. Diese Spezialfarbe ist bei Kalfire erhältlich.

5.1.1 Reinigung der Glaskeramikscheiben (Standard)



WARNUNG!

Für die Reinigung von Anti-Reflexscheiben gilt eine andere Reinigungsanleitung.

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann das Glas der Gasfeuerstelle schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: Flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Voraussetzungen:

- Schmutz und Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.

- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befeuerung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel benutzen.

5.1.2 Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe (entspiegeltes Premium-Keramikglas)

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann das Glas der Gasfeuerstelle schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Entspiegeltes Glas ist eine Keramikverglasung, die mit mehreren Metalloxid-Beschichtungen versehen ist und es ermöglicht, die Lichtreflexion auf weniger als 1 % zu reduzieren. Um diese Antireflex-Beschichtungen nicht zu beschädigen, ist es unerlässlich, die unten aufgeführte Reinigungsanleitung genauestens zu befolgen. Auf entspiegeltem Glas kann durch die Benutzung eine blau-violette Verfärbung entstehen.

Voraussetzungen:

- Schmutz oder Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.
- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befeuerung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi) während Sie die Glasscheibe reinigen, denn Fingerabdrucke sind deutlich sichtbar auf der Antireflex-Scheibe.
- Verwenden Sie Wasser und einen weichen Baumwolltuch, ein Fensterleder oder ein Mikrofasertuch.
- Benutzen Sie ausschließlich einen neutralen
- Glasreiniger: flüssige, neutrale oder leicht alkalische Fensterreinigungsmittel ohne zusätzliche Scheuermittel.
- Der zulässige Anteil an Ammoniak und wasserlöslichen organischen Lösungsmitteln muss geringer als 5 % sein.
- Reinigen Sie die Glasscheibe vorsichtig: Benutzen Sie eine ausreichende Menge an Flüssigkeit, vermeiden Sie es, auf die Scheibe zu drücken und reiben Sie von

oben nach unten, um jegliche Spuren des Reinigungsmittels auf dem Glas zu vermeiden.

- Trocknen Sie die Glasscheibe immer vollständig mithilfe eines Tuches.
- Wenn Sie ein Hebesystem mit Saugnäpfen verwenden, um die Tür zu entfernen, achten Sie darauf, dass das Gummi der Saugnäpfe absolut sauber ist, um die Antireflex- Beschichtung nicht zu beschädigen.

Die nachstehende Tabelle listet die Produkte auf, die auf gar keinen Fall zur Reinigung der Antireflex-Scheibe benutzt werden dürfen:

Verwenden Sie niemals die nachstehenden Produkte:	Die Glasbeschichtung kann beschädigt werden durch:
Putzmittel für den Toilettenbereich	Alkalisches oder stark ammoniakhaltiges Reinigungsmittel
Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)	Säuren
Chlorbleichlauge, Domestos	Chlorin oder Reinigungsmittel mit Natriuhypochlorit
Benzol, Hexan, Petroleum	Lösungsmittel
Scheuerpulver, Schleifmittel, Stahlwolle, Scheuerschwamm, Schabklingen, Rasierklingen, Schleifleinen, Schleifpapier	Aggressive Reinigungsmittel

5.1.3 Demontage und Montage der Feuerraumtür (Eckmodelle, dreiseitige Feuerstellen und Raumteiler)

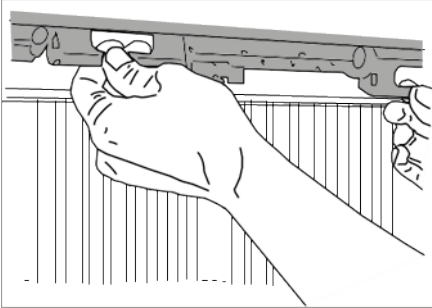
Entfernen der Feuerraumtür



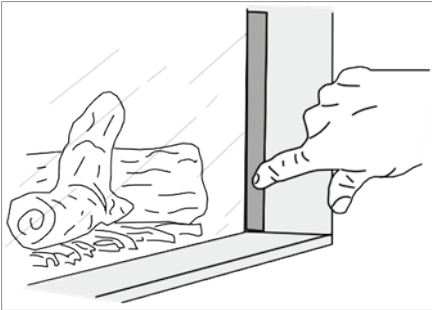
WARNUNG

Tragen Sie Handschuhe, um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

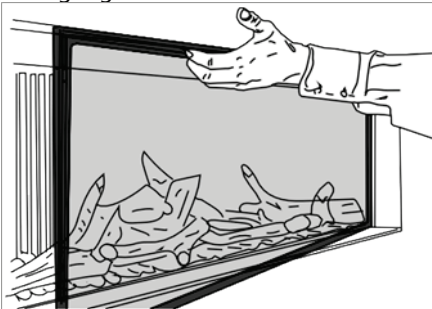
Schritt 1: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich unter dem oberen Blendrahmen befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.



Schritt 2: Schieben Sie die Metallabdeckleiste auf der linken oder rechten Seite nach innen.



Schritt 3: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus und bewegen Sie die komplette Tür etwas nach links oder rechts (Eckmodell/Raumteiler). Ziehen Sie sie anschließend vorsichtig vollständig aus dem Kamin. Bei dreiseitigen Feuerstellen kippt die Tür leicht nach vorne und Sie können sie mit einer geradlinigen Bewegung aus dem Falz herausnehmen.



Tür wieder einsetzen

Um die Tür wieder einzusetzen, befolgen Sie die in Schritt 3 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür, indem Sie die Handgriffe nach unten bewegen. Drehen Sie die Metallabdeckleisten (Schritt 1) mithilfe der hervorstehenden Passlippe an der Oberseite der Leiste zurück in ihre ursprüngliche Position.

5.1.4 Demontage und Montage der Feuerraumtür (Front- und Tunnelmodellen)

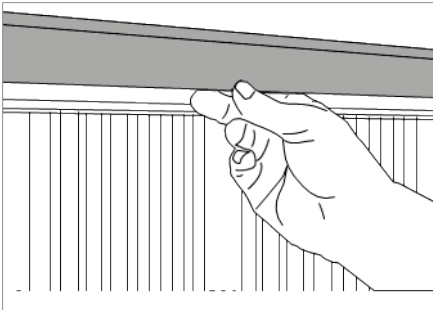
Entfernen der Tür



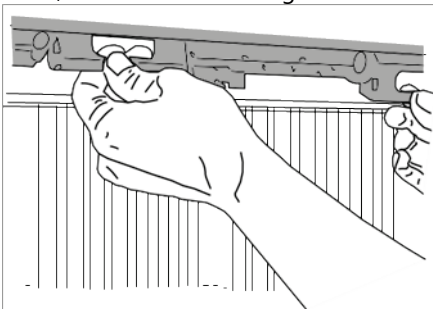
WARNUNG

Tragen Sie Handschuhe, um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

Schritt 1: Klappen Sie den oberen Metallrahmen nach oben.



Schritt 2: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich hinter dem Metallrahmen befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.

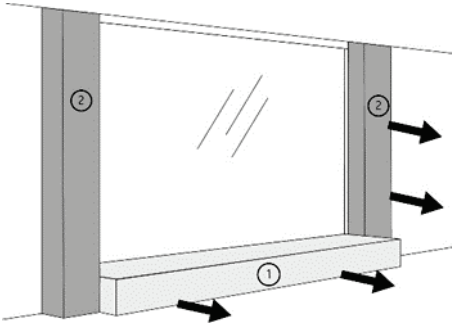


Schritt 3: Klappen Sie die Metallklappleisten auf der linken und rechten Seite nach innen.

5.1.5 Montage und Demontage der Zierschwelle und der vertikalen Passepartouts (Kalfire GP75/59F)

Ist der Frontkamin mit einer keramischen Innenverkleidung (Steinmotiv oder flämische Ziegel) mit Zierschwelle und vertikalen Passepartouts ausgestattet, entfernen Sie zuerst die Zierschwelle und eines der vertikalen Elemente. Erst dann kann die Scheibe entfernt

Zierschwelle und vertikale Passepartouts entfernen



WARNUNG

Die Zierschwelle und die Seitenelemente bestehen aus Keramik und sind mit äußerster Vorsicht zu behandeln.

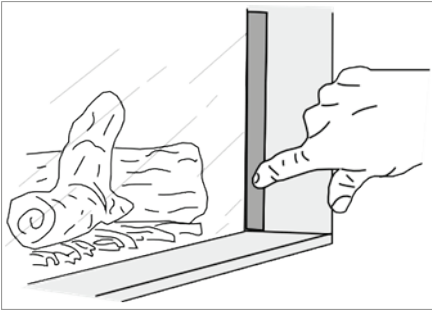
Schritt 1: Schieben Sie die Zierschwelle (1) vorsichtig nach vorne und legen Sie sie beiseite.

Schritt 2: Schieben Sie eine der beiden vertikalen Einfassungen (2) vorsichtig nach vorne, bis sie ganz aus dem Kamin herausgezogen ist, und legen Sie sie beiseite.

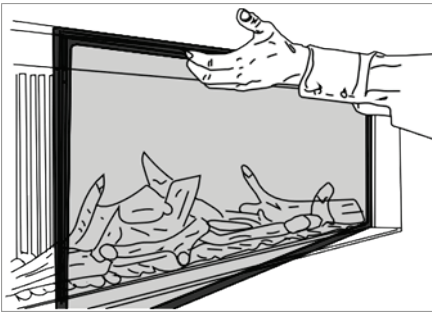
Nun haben Sie den notwendigen Platz, um die Scheibe zu entfernen

Zierschwelle und vertikale Passepartouts wieder einsetzen

Um die Elemente wieder zu befestigen,



Schritt 4: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus. Schieben Sie die Tür nach Links oder rechts hinter die Metallklappleiste um Platz zu schaffen damit an einer Seite genügend Freiraum entsteht. Anschließend ziehen Sie die Türe vorsichtig vollständig aus der Feuerstelle heraus.



Tür wieder einsetzen

Um die Tür wieder einzubauen, befolgen Sie die in Schritt 1 bis 4 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür mit den Handgriffen.

5.2 Störungen

Fünf Störungsarten sind zu unterscheiden:

1. Permanente Störungen (angezeigt mit >F<). Diese Störungsart wird nicht automatisch behoben, die Feuerstelle wird für 24 Stunden ausgeschaltet (Ausnahme: Fehlercode 02F).
2. Störungen mit Selbstbeseitigung (angezeigt mit **>ALARM<** oder **>A<**). Diese Störungen werden automatisch behoben, vorausgesetzt, dass die Ursache festgestellt und beseitigt worden ist.
3. Kommunikationsstörungen (angezeigt mit **>E<**). Störungen in der Kommunikationsverbindung zwischen der Feuerstelle und der Fernbedienung - diese Störungen werden automatisch beseitigt, wenn die Fernbedienung näher an die Technikbox der Feuerstelle gebracht wird. Drücken Sie einmal auf .
4. Signalstörungen (angezeigt mit **>NOLK 0 oder 1<** oder einem blinkenden HF-Symbol ). Die Fernbedienung kommuniziert nicht mit der Feuerstelle. Diese Art von Störung wird nicht automatisch behoben.
5. Unterbrechung der Feuerstelle. Der Brennerautomat benötigt alle 24 Stunden eine Unterbrechung (gemäß den geltenden Prüfungsvorschriften). Während dieser Unterbrechung werden sämtliche Funktionen des Brennerautomaten getestet. Die Feuerstelle schaltet dann automatisch in die Stellung „Aus “ und bleibt solange in dieser Stellung, bis sie von Hand wieder in die Stellung „Ein“ gebracht wird.

5.2.1 Fehlerbeseitigungen oder Neustart nach einer Störung

Der Brennerautomat ist für die Anzahl automatischer Zündversuche mit einer auf die Gasart abgestimmten Sicherheitseinstellung ausgestattet. Im Fall einer Erdgasfeuerung (G20, G25) führt der Brenner 3 automatische Zündversuche durch, bei einer Propan- bzw. Butangasbefuerung (G30, G31) nur einen einzigen. Schlagen die automatischen Zündversuche fehl, werden der Fehlercode A08 und die Buchstaben >ER< (Fehler) angezeigt. Dieser Fehlercode kann maximal 2x mit der Fernbedienung entsperrt werden, bevor es zu einer Systemspernung für 24 Stunden kommt (Fehlercode 08F).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle zu entsperren:

1. Drücken Sie ungefähr 5-mal auf , bis der Fehlercode „A“ nicht mehr angezeigt wird.
2. Überprüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet ist.
3. Kontrollieren Sie durch die Glasscheibe, ob die Ionisationselektrode frei liegt.

4. Führen Sie einen neuen Zündversuch durch. Halten Sie  solange gedrückt, bis die Anzeige >OK< links oben am Display zu blinken anfängt.
5. Sie können die Schritte 1-4 ein einziges Mal wiederholen.
6. Wenn Fehlercode 08F angezeigt wird, müssen Sie 24 Stunden warten, bevor Sie einen neuen Zündversuch starten können. Diese Stillstandsphase muss auch nach einem Stromausfall eingehalten werden.

5.2.2 Fehlercodes der Fernbedienung

Fehlercode	Ursache	Lösung
Das gesamte Display blinkt	Die Batterie ist leer	Batterie austauschen.
	Die Batterie ist fast leer	Batterie austauschen.
NOLK 0 in der Mitte des Displays	Bedienungsfehler	Drücken Sie kurz auf  , damit >NOLK< links oben im Display angezeigt wird.
 NOLK links oben im Display	Keine Kommunikation zwischen der Fernbedienung und der Feuerstelle (z. B. im Fall einer neuen Fernbedienung)	Fernbedienung synchronisieren: 1. Öffnen Sie die Tür der Technikbox und ziehen Sie vorsichtig den Brennerautomaten heraus, sodass dieser gut zugänglich ist. 2. Entnehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung und drücken Sie auf  (hierdurch wird die Fernbedienung entladen). Legen Sie anschließend die Batterien wieder in die Fernbedienung ein. 3. Schalten Sie den Brennerautomaten für mindestens 20 Sekunden spannungslos. Dies sorgt dafür, dass die Synchronisation schneller durchgeführt wird. Schließen Sie das Netzkabel wieder an. Die gelbe Leuchte fängt an zu blinken (1 Mal pro Sekunde). Wenn die Feuerstelle mit einer Hybrid-Funktion und/oder NSG ausgestattet ist: Lösen Sie das HCB-Kabel von dem Brennerautomaten. 4. Drücken Sie auf  von der Fernbedienung, bis >NOLK 0< im Display angezeigt wird. Lassen Sie anschließend  los. 5. Wenn >NOLK 1< oder >LINK 1< angezeigt wird, halten Sie erneut  gedrückt, bis >NOLK 0< angezeigt wird. 6. Drücken Sie auf den schwarzen Knopf in dem Brennerautomaten, bis die gelbe Leuchte

		daneben dauerhaft zu blinken aufhört und lassen Sie anschließend den schwarzen Knopf unmittelbar los. Die gelbe Leuchte beginnt jetzt, schnell zu blinken. - Drücken Sie sofort (innerhalb von 10 Sekunden) auf die Taste  und halten Sie sie solange gedrückt, bis das Wort >LINK< im Display zu blinken anfängt. - Warten Sie, bis das Wort >LINK 1< erscheint und lassen Sie dann die Taste  wieder los. - Drücken Sie auf . Das Display wird wieder normal mit einem permanent angezeigten HFSymbol  angezeigt, wenn die Synchronisation erfolgreich war. - Schließen Sie das HCB-Kabel (wenn vorhanden) wieder an. - Platzieren Sie den Brennerautomaten wieder in der Technikbox und schließen Sie die Tür.
02F	Die Temperatur der Platine ist zu hoch	- Die Feuerstelle für ca. 30 Minuten ausschalten. - Anschließend die Feuerstelle wieder einschalten. - Wenn der Fehlercode erneut erscheint, ist die Schutzhaube unzureichend belüftet.
04F	Keine Netzspannung (nur bei Wechselschaltung)	Schalten Sie die Netzspannung ein.
06F Oder  blinkt	Keine Kommunikation zwischen der Fernbedienung und der Feuerstelle	Die Kontrollleuchte auf dem Brennerautomat (in der Technikbox) blinkt nicht: - Überprüfen Sie die Netzspannung (230 VAC). - Ist die Spannung korrekt, überprüfen/ersetzen Sie den VDC-Transformator und/oder den Brennerautomaten. Die Kontrollleuchte auf dem Brennerautomat (in der Technikbox) blinkt: - Bringen Sie die Fernbedienung so nah wie möglich an die Feuerstelle. - Drücken Sie kurz auf die Taste und warten Sie ca. 60 Sekunden. - Überprüfen Sie die Funkstärke. Siehe: Funkstärke überprüfen, Paragraph 4.4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die

		Funkstärke zwischen Feuerstelle und Fernbedienung zu überprüfen. - Überprüfen Sie, ob sich Störsender vor dem Signal befinden (z. B. Metalleinfassung). - Blinkt das Signal weiterhin -> synchronisieren
08A	Keine Ionisationsmessung während der Startphase.	Er Während der Zündphase ist eine Flamme sichtbar - Überprüfen Sie in der Feuerstelle, ob die Ionisationselektrode vollständig frei von der Füllung ist. - Überprüfen Sie, ob der Stecker korrekt in der Technikbox angeschlossen ist. Siehe Schaltplan, Anhang 6.4. - Überprüfen Sie die Verbindung zur Ionisationselektrode und/oder prüfen Sie, ob die Ionisationselektrode beschädigt ist. - Messen Sie das Ionisationssignal Während der Zündphase ist keine Flamme sichtbar, aber ein Funken erscheint an der Zündeletrode. - Entfernen Sie die Tür aus der Feuerstelle (Paragraph 7.1) - Überprüfen Sie sorgfältig, ob keine Kaminfüllung auf den Elektroden liegt und/oder Funken am Brenner erzeugt werden. - Starten Sie die Feuerstelle einmal ohne Tür und überprüfen Sie, ob Gas aus dem Brenner strömt. Falls kein Gas aus dem Brenner strömt: Überprüfen Sie, ob Gas bis an die Technikbox gelangt (Eingangsdruck messen). Ist ein Eingangsdruck vorhanden, überprüfen Sie die Anschlüsse und den Zustand der Verkabelung ab der Brennersteuerung bis zum Gasblock. - Ist der Gasdruck zu stark (> 55 mbar), öffnet sich der Gashahn aus Sicherheitsgründen nicht. In diesem Fall muss Ihr Gaslieferant oder der Installateur das Problem lösen. - Sollte das Problem weiterhin bestehen, wechseln Sie den Gasregelblock aus.

		Während der Zündphase ist keine Flamme sichtbar und es erscheint kein Funken an der Zündelektrode. 1. Überprüfen Sie im Feuerraum, ob die Zündelektrode vollständig frei liegt. 2. Überprüfen Sie, ob der Stecker korrekt in der Technikbox angeschlossen ist. Siehe Schaltplan, Paragraph 6.4. 3. Überprüfen Sie, ob eine ausreichende 24-V-DC-Spannungsversorgung vorhanden ist. 4. Überprüfen Sie die Verbindung zum Brenner und prüfen Sie, ob die Zündelektrode beschädigt ist. 5. Überprüfen Sie die Spannung für den Zündtrafo auf dem HDIMS. Falls die gemessene Spannung 135 V beträgt: Ersetzen Sie den Zündtrafo, falls die gemessene Spannung nicht 135 V beträgt: Ersetzen Sie das HDIMS.
15A	Problem am Gashahn	1. Prüfen Sie die Verkabelung des Gashahns. 2. Falls die Verkabelung korrekt ist, wechseln Sie den Gasregelblock aus.
29A	Einstellungsproblem des Gasventils, keine Flammen während der Zündphase	1. Überprüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet ist. 2. Messen Sie den Gasdruck auf der Einlassseite des Gasventils. Dieser muss > 20 mbar oder bei G30 (B/P) > 40 mbar betragen. 3. Messen Sie den Brennerdruck an dem Messnippel hinter dem Gasventil. 4. Prüfen Sie die Verkabelung und Anschlüsse des Gasventils. 5. Ändern Sie die Einstellung des Gasventils, Parameter TP01 oder TP02. 6. Überprüfen/ersetzen Sie das Gasventil.
33F	Elektrische Spannung des Gasventils zu schwach	Ersetzen Sie den Brennerautomaten
34F	Elektrische Spannung zu schwach	1. Messen Sie die Netzspannung (> 220VAC) 2. Messen Sie die Ausgangsspannungen 24 VDC und 12 VDC des Transformators. 3. Wenn die Ausgangsspannung geringer als 20 VDC oder 10 VDC ist, ersetzen Sie den Transformator. 4. Wenn die Ausgangsspannung korrekt ist, überprüfen Sie die Verkabelung auf Kurzschluss.

35F	Problem mit der elektrischen Steuerung	Ersetzen Sie den Brennerautomaten
50F	Problem mit der Verkabelung des Gasventils	Prüfen Sie die Verkabelung und Anschlüsse der Steckerverbindungen. Reparieren Sie diese bei Bedarf.
51A	Ausfall des Ionisationssignals während des Brennvorgangs.	1. Überprüfen Sie im Feuerraum, ob die Ionisationselektrode vollständig frei liegt. 2. Überprüfen Sie, ob die Flamme ordnungsgemäß in der Ionisationselektrode bleibt. Wird die Flamme transparent, deutet dies auf eine Gasrückführung hin. 3. Überprüfen Sie Rohrkonstellation.

5.3 Störungen Natural Spark Generator

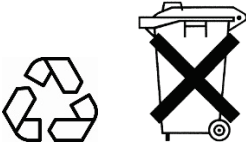
Keine Funkenerzeugung: mögliche Ursachen

Kommt es zu keiner Funkenbildung oder werden keine Funken mehr erzeugt, kann dies mehrere Ursachen haben:

- Die Kartusche des Natural Spark Generators ist leer.
- Keine Netzspannung am Natural Spark Generator -> überprüfen Sie, ob der Natural Spark Generator korrekt angeschlossen ist. Siehe Paragraph 6.4.
- Die Pumpe des Natural Spark Generators oder die Zündspule ist defekt -> kontaktieren Sie bitte Ihren Fachbetrieb oder Kalfire.

5.5 Demontage und Entsorgung

Demontieren Sie die Gasfeuerstelle am Ende seiner Lebensdauer in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.



Entfernen Sie die Batterie aus der Fernbedienung. Entsorgen Sie die verbrauchte Batterie zu einer Entsorgungsstelle.



WARNUNG!

Die Scheiben der Gasfeuerstelle sind aus Keramikglas und dürfen nicht über den Altglascontainer entsorgt werden.

6. Anhänge

6.1 TP01 und TP02: Gasventil einstellen

Maximaler Brennerdruck mit Parameter TP02

(Werkseinstellung=70)

1. Drücken Sie <P> so lange (ca. 30 bis 40 Sek.), bis im Display „TCOM“ erscheint und blinkt.
2. Lassen Sie <P> los und drücken Sie anschließend <P> erneut (gedrückt halten) und kurz danach die Taste : „FH01“ wird angezeigt.
3. Lassen Sie <P> los und drücken Sie anschließend <P> erneut (gedrückt halten) und kurz danach die Taste : „TP01“ wird angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste <+> einmal, bis TP02 erscheint.
5. Der vorprogrammierte Parameterwert erscheint nach einigen Sekunden in der Mitte des Displays.
6. Verwenden Sie die Tasten <+> und <->, um diesen Parameterwert zu ändern, je nachdem, wie das Ergebnis unter Punkt e. lautet.
7. Nach dieser Änderung blinkt der neue Parameterwert: Sobald das Blinken aufgehört hat, verlassen Sie das TP Programm nun durch Drücken der Taste .
8. Prüfen Sie durch erneutes Messen des Gasdrucks, ob der zuvor eingestellte Brennerdruck erneut angepasst werden muss.

Minimaler Brennerdruck mit Parameter TP01

(Werkseinstellung=50)

Stellen Sie nun die Flammenhöhe auf „1“ ein und vergleichen Sie den gemessenen Mindestbrennerdruck mit dem Brennerdruck der Dokumentation: Liegt der gemessene Brennerdruck niedriger als in der Dokumentation angegeben, muss der Parameter TP01 erhöht werden und umgekehrt.

9. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.
10. Der vorprogrammierte Parameterwert erscheint nach einigen Sekunden in der Mitte des Displays.
11. Verwenden Sie die Tasten <+> und <->, um diesen Parameterwert zu ändern, je nachdem, wie das Ergebnis unter Punkt p. lautet.
12. Messen Sie gegebenenfalls den Brennerdruck und vergleichen Sie ihn mit den technischen Daten, oder stellen Sie den Wert dem gewünschten Flammenbild entsprechend ein.
13. Verlassen Sie das TP-Programm durch Drücken der Taste .

14. Stellen Sie nun die Flammenhöhe auf „8“ ein und senken Sie sie auf „1“. Prüfen Sie, ob der eingestellte Brennerdruckwert mit dem jetzt angezeigten Wert übereinstimmt: Bei einer Differenz von $> 0,5$ mbar wiederholen Sie die Schritte.



ACHTUNG!

Bitte nehmen Sie sich genügend Zeit, um das Gerät auf einer bestimmten Flammenhöhe brennen zu lassen – das Gasventil benötigt mindestens 30 Sekunden, um die richtige Einstellung einzurichten.

6.2 Produktkarte – Teil 1 (gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV)

Kalfire G

Modell	Gasart	Energieeffizienzklasse	Nennwärmeleistung (kW)	Mindestwärmeleistung (kW)	Energieeffizienz-Index (EEI) (%)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (%)	Stickoxid-Emissionen (NO _x) (mg/kWh) gemäß (EU) 2024/1103
Kalfire G60/48F Kalfire G65/44C Kalfire G70/44S	G25.3	C	6,0	2,3	81	84	74,3	72,9
	G20	C	5,8	2,4	82	85,3	80,0	74,8
	G30-30 mbar	D	5,5	1,4	72	75,3	68,3	78,7
	G30-50 mbar	D	5,6	1,7	72	75,7	67,8	78,7
Kalfire G80/48F Kalfire G85/44C Kalfire G90/44S	G25.3	C	6,8	3,5	79	82,3	77,2	68,9
	G20	C	6,6	4,1	79	82,6	78,4	70,8
	G30-30 mbar	D	5,1	1,6	75	78,3	49,4	63,8
	G30-50 mbar	D	5,1	1,6	75	78,3	49,4	63,8
Kalfire G100/41F Kalfire G105/37C Kalfire G110/37S	G25.3	D	7,4	3,4	74	77,4	64,2	70,5
	G20	C	7,4	4,0	80	83,2	79,8	73,1
	G30-30 mbar	D	8,2	1,85	72	75,4	61,6	79,9
	G30-50 mbar	D	9,8	4,4	73	75,8	69,6	79,9
Kalfire G120/41F Kalfire G125/37C Kalfire G130/37S	G25.3	C	8,8	6,1	81	83,8	86,1	85,9
	G20	C	8,3	6,3	81	84,6	76,4	85,1
	G30-30 mbar	C	9,7	5,8	81	76,5	73,6	95,2
	G30-50 mbar	D	9,9	5,6	76	78,9	62,7	95,2
Kalfire G160/41F Kalfire G165/37C Kalfire G170/37S	G25.3	C	10,4	5,8	79	78,9	70,1	98,0
	G20	C	10,8	7,2	81	81,8	77,8	97,2
	G30-30 mbar	C	11,0	6,0	79	83,8	77,0	115,9
	G30-50 mbar	C	11,3	4,1	79	82,0	79,6	115,9

Kalfire GP

Modell	Gasart	Energieeffizienzklasse	Nennwärmeleistung (kW)	Mindestwärmeleistung (kW)	Energieeffizienz-Index (EEL) (%)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (%)	Stickoxid-Emissionen (NO _x) (mg/kWh) gemäß (EU) 2024/1103
Kalfire GP60/59F Kalfire GP65/55C Kalfire GP70/55S	G25.3	D	6,2	3,5	72	76,1	62,7	82,6
	G20	D	6,1	4,1	72	76,0	66,7	98,0
	G30 -30 mbar	D	7,6	4,0	72	76,1	65,9	115,9
	G30 -50 mbar	D	7,6	4,0	72	76,1	65,9	115,9
Kalfire GP60/79F Kalfire GP65/75C Kalfire GP70/75S	G25.3	D	7,8	3,2	73	76,3	66,2	104,5
	G20	D	7,9	4,0	72	76,2	67,4	103,7
	G30-30 mbar	D	7,9	4,3	73	76,8	70,6	115,9
	G30-50 mbar	D	7,9	4,3	73	76,8	66,2	115,9
Kalfire GP75/59F Kalfire GP80/55C Kalfire GP85/55S	G25.3	D	8,0	4,9	73	77,0	78,3	97,0
	G20	C	8,7	5,8	79	83,0	64,6	97,0
	G30-30 mbar	D	4,2	3,3	73	77,4	64,6	84,3
	G30-50 mbar	D	4,7	3,3	73	77,4	77,8	84,3
Kalfire GP80/54T Kalfire GP85/50R	G25.3	D	7,7	5,8	73	77	71,3	100,4
	G20	D	7,9	6,2	75	79	75,1	87,5
	G30-30 mbar	D	6,1	4,2	73	77,1	69,6	63,8
	G30-50 mbar	D	6,1	4,2	73	77,1	69,6	63,8
Kalfire GP105/59F Kalfire GP110/55C Kalfire GP115/55S	G25.3	D	7,7	4,4	73	77,0	68,2	81,0
	G20	C	8,8	6,0	78	82,0	78,7	86,6
	G30-30 mbar	D	4,5	3,4	73	77,4	67,7	82,8
	G30-50 mbar	D	4,6	3,4	73	77,4	67,7	82,8

Kalfire GP105/79F Kalfire GP110/75C Kalfire GP115/75S	G25.3	C	10,3	8,0	77	80,7	78,6	57,3
	G20	C	11,4	7,5	79	82,1	74,1	60,9
Kalfire GP110/59T Kalfire GP115/55R	G25.3	D	9,1	5,2	72	68	63	79,2
	G20	D	9,4	5,5	72	72	68	88,7
	G30-30 mbar	D	9,0	4,4	72	70	65	82,0
	G30-50 mbar	D	9,0	4,4	72	70	65	82,0
Kalfire GP110/79T Kalfire GP115/75R	G25.3	D	9,1	5,4	72	68	63	78,3
	G20	D	9,4	6,5	72	72	68	87,6
	G30-30 mbar	D	9,0	4,9	72	70	65	76,3
	G30-50 mbar	D	9,0	4,9	72	70	65	76,5

Hinweis: Die Werte in diesen Tabellen sind Prüfwerte gemäß EN613.

6.3 Produktkarte – Teil 2

(gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV)

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	ja
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein
Sonstige Regelungsoptionen	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
mit Fernbedienungsoption	ja
mit adaptiver Regelung des Heizbeginns	nein
mit Betriebszeitbegrenzung	nein
mit Schwarzkugelsensor	nein
Indirekte Heizfunktion	nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme	Nicht zutreffend

Stromverbrauch Kalfire G Gasfeuerstellen

	Verbrauch im Standby-Modus (kWh)	Verbrauch bei minimaler Leistung (kWh)	Verbrauch bei Nennleistung (kWh)
Kamin ausgeschaltet	0,0033	-	-
Kamin eingeschaltet	-	0,0087	0,0092

NB. Der Stromverbrauch ist für alle Kalfire G-Modelle gleich.

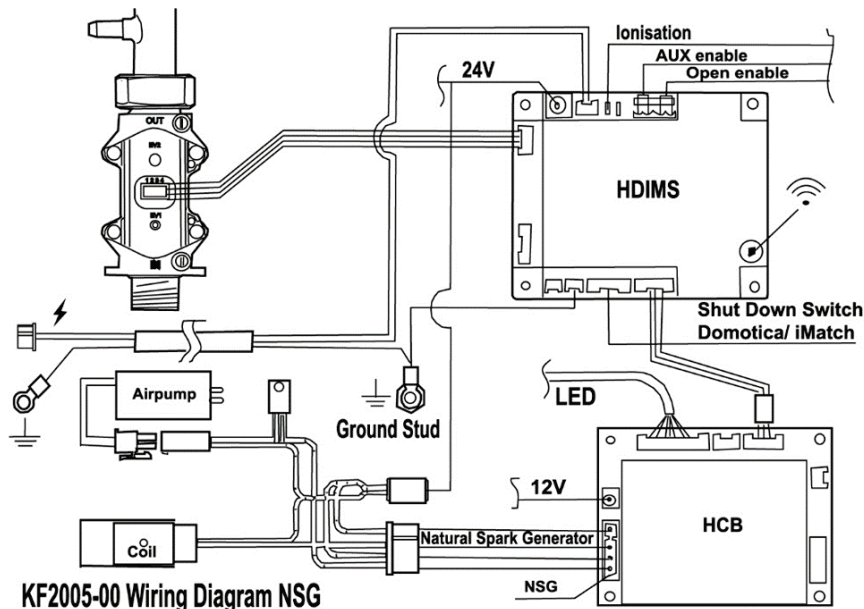
Stromverbrauch Kalfire GP Gasfeuerstellen

	Verbrauch im Standby- Modus (kWh)	Verbrauch bei minimaler Leistung (kWh)	Verbrauch bei Nennleistung (kWh)
Kamin ausgeschaltet	0,0033	-	-
Kamin ausgeschaltet, - Hybride-LED-Funktion eingeschaltet	0,0111	-	-
Kamin eingeschaltet	-	0,0087	0,0092
Kamin eingeschaltet, -Hybride-LED-Funktion eingeschaltet	-	0,0169	0,0173
Kamin eingeschaltet, -Natural Spark Generator eingeschaltet	-	0,0117	0,0121
Kamin eingeschaltet, -Natural Spark Generator eingeschaltet -Hybride-LED-Funktion eingeschaltet	-	0,0194	0,0199

NB. Der Stromverbrauch ist für alle Kalfire GP-Modelle gleich.

6.4 Schaltplan

Schaltplan Natural Spark Generator in der Technikbox



6.5 Konformitätserklärung

Kalfire B.V.
Geloërveldweg 21
NL – 5951 DH, Belfeld

Erklärt, dass diese Konformitätserklärung unter unserer vollen Verantwortung ausgestellt wird sie gehören zu den unten aufgeführten Modellen.

Produkt: Lokales Gasfeuer nach dem Konvektionsprinzip
Typ: C11,C31, C91
Produktbezeichnung: Kalfire

Kalfire GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S,
Kalfire GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S
Kalfire GP75/55F, GP80/55C, GP85/55S,
Kalfire GP80/54T, GP85/50R
Kalfire GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S,
Kalfire GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S
Kalfire GP110/59T, GP115/55R
Kalfire GP110/79T , GP115/75R
Kalfire G60/48F, G65/44C, G70/44S,
Kalfire G80/48F, G85/55C, G90/55S,
Kalfire G100/41F, G105/37C, G110/37S,
Kalfire G120/41F, G125/37C, G130/37S
Kalfire G160/41F, G165/37C, G170/37S

Diese Konformitätserklärung entspricht den Harmonisierungsvorschriften der Union:

Richtlinie 2009/125/EG, Verordnung (EU) 2024/1103 (ab 18 April 2024)

Richtlinie 2009/142/EG, Verordnung (EU) 2016/426 (ab 21 April 2018)

Richtlinie 2010/30/EU, Verordnung(EU) 2015/1186 (ab 24 April 2015)

Angewandte Normen oder andere technische Spezifikationen, auf die sich die Konformitätserklärung bezieht:

NEN EN 613 (2022)

NEN EN 437 (2021)

Prüfstelle:

Certigaz

Rue du Général Leclerc CS-60264

92047 PARIS LA DEFENSE CEDEX

France

Datum: 1-3-2026

Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.

A handwritten signature in dark ink, consisting of a stylized 'B' followed by a long, sweeping horizontal line that ends in a small hook.

Generaldirektor

Kalfire BV

6.6 Konformitätserklärung Fernbedienung

Dichiarazione UE di Conformità

EU Declaration of Conformity / Déclaration UE de Conformité

La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante:
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant :

Nome azienda Company name/ Nom de l'entreprise	Bertelli & Partners s.r.l.
Indirizzo postale Postal address / Adresse postale	Viale Europa 188/270
CAP, città, nazione Postcode, city, country / Code postale, ville, nation	37050 Angiari (VR) - IT
Altri riferimenti Other references / Autres références	www.bertelli-partners.it

E riguarda il seguente prodotto: / And belong to the following product: / Et il concerne le produit suivant:

Tipo, Modello: Type, model / Type, modèle	RFRC05.R01
Descrizione: Description / Description	Controllo remoto per caminetto con interfaccia RF Fireplace remote control with RF interface / télécommande pour cheminée avec interface RF

L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione:

The object of the above declaration is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:
L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable:

2014/53/EU (RED)	2011/65/EU (RoHS)
...	...
...	...

Le seguenti norme armonizzate e/o specifiche tecniche sono state applicate:

The following harmonized standards and/or technical specifications have been applied:
Les normes harmonisées et / ou spécifications techniques suivantes ont été appliquées:

EN 300 220-2 v3.1.1	...
EN 301 489 V2.2.3, part 1&3 (V2.1.1)	...
...	...
...	...
...	...

Riferimento Organismo Notificato e Certificato (se applicabile):

Reference of Notified Body and Certificate (where applicable) / Référence du l'Organisme Notifié et Attestation (si applicable)

Nome / Name / Nom	ID
KIWA	
Numero Certificato / Certificate number / Numéro de l'Attestation	
...	

Informazioni aggiuntive:

Additional information: / Informations complémentaires:

...

Angiari, 13/03/2026

Bertelli Pierluigi
Amministratore unico / CEO

KALFIRE

FIREPLACES

Geloërveldweg 21
5951 DH Belfeld
info@kalfire.com
KALFIRE.COM



UM_DE_ 03-2026